

Checkliste Geländespiele

Spannung und Erfolg eines Geländespieles hängen ab von:

- einer interessanten, altersgerechten und gut verpackten Spielidee.
- durchdachten und genau erklärten Spielregeln.
- der Spielleitung.
- der Geländegröße und Geländeform.
- Spielgeist und Motivation der Spieler.
- der Beschäftigung der einzelnen Mitspieler.

Vor dem Spiel

- Gelände auskundschaften (Jagdrevier, Militärgelände, Naturschutzgebiet).
- Wenn nötig, das Spielfeld abgrenzen.
- Posten mit Namen und Datum versehen.

Einstieg

- Einstimmung der Mitspieler.
- Ausgangslage schildern.
- Übernehmen einer Rolle (schminken, verkleiden).

Spielerklärung

- Spielregeln und -situationen vorspielen oder grafisch darstellen.
- Spiel von verschiedenen Standpunkten her erklären.
- Genügend Zeit einräumen.
- Kinder Fragen stellen lassen.

Spielregeln

- Spielregeln sorgfältig durchdenken.
- Was nicht verboten ist, ist erlaubt.
- Es gibt Regeln, welche die Spieldynamik beeinflussen und solche, die zur Sicherheit dienen.
- Ausartungen verhindern, aber genügend Spielraum gewähren, um Strategien entwickeln zu können.

Gruppenbildung

- Brauchen wir gleich starke oder zufällig zusammen gesetzte Gruppen?
- Vor Spielbeginn Zeit zur Rollenverteilung und Besprechen der Strategie in der Gruppe.

Spielleitung

- Eine Person und die Erste-Hilfe-Ausrüstung befinden sich an einem zentralen Ort und können von den Spielern jederzeit aufgesucht werden.
- Wenn nötig durchstreifen weitere Personen das Spielgelände und regeln Unklarheiten.

Spielgelände

- Die Grenzen in eine Karte einzeichnen oder gut sichtbar markieren.
- Möglichst markante natürliche Grenzen benutzen.
- Vorsicht: Das Spielgelände wird meistens zu groß gewählt.

Spielbeginn und -ende

- Der Spielbeginn und das Ende müssen eindeutig sein: Akustisches Signal oder genaue Zeitangabe.
- Den Mitspielern soll klar sein, wo sie sich bei Spielbeginn und -ende hinbegeben müssen.

Spieldauer

- Die Spielerklärung, die Gruppenbildung und den Schlussspunkt in die Spieldauer mit einbeziehen.
- Spannung muss stets aufrecht erhalten bleiben (Problem bei längeren Spielen).
- Nur der Spieldauer wegen soll das Spielfeld nicht vergrößert werden.

Schlussspunkt

- Ergebnisse bekannt geben, Rollen ablegen und Gespräche zulassen.
- Nicht die Siegergruppe, sondern das gemeinsame Erlebnis in den Vordergrund stellen.